

## 10. Einstellungen

### Regler mit oder ohne Schaltuhr

Es gelten die nachfolgend aufgeführten Richtwerte. Allfällige Änderungen während des Betriebes sind anhand der Bedienungsanleitung des Reglers vorzunehmen.

**Heizkurve:** Auf jene Werte einstellen, nach denen die Anlage gerechnet worden ist. Wichtig: Die eingestellten Werte sind in die Bedienungsanleitung (Abschnitt Heizkurve) einzutragen.

**Schnellaufheizung:** 30% für normale Gebäude, weniger für leichte Gebäude, weniger für gut isolierte Gebäude, mehr für massive Gebäude.

0% wenn keine Schnellaufheizung gewünscht wird.

**Schieber \* für die Tagestemperatur:** auf 0 °C stellen.

**Schieber ∞ für die Absenkung:** auf -8 °C stellen.

**ECO-Sparautomatik:** jeden Schieber auf die gleichfarbige Marke stellen (blau entspricht 5 °C, rot entspricht 17 °C).

**Programmwahlschalter:** auf gewünschte Betriebsart stellen. Das ist im allgemeinen ☉.

Soll die Anlage mit Brauchwasservorrang arbeiten, so muß er auf ☉ gestellt werden.

### Regler mit Optimiereinschub

Für die Heizkurve, für den roten ECO-Schieber und für den Schieber \* (Tagestemperatur) gelten die oben aufgeführten Richtlinien. Die übrigen Einstellungen sind gemäß der Gesamtanleitung G2556X des Optimiereinschlusses AOC45 vorzunehmen.

## 11. Einstellen des Standardeinschlusses

Hat der Regler keinen Standardeinschub, so kann dieser Abschnitt übergangen werden.

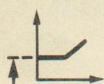
Funktionen des Standardeinschlusses, die nicht gebraucht werden, sind unwirksam zu machen, die entsprechende Stellung ist unten angegeben.

Bemerkung: Nicht alle unten angegebenen Funktionen kommen auf dem Einschub vor — Symbole vergleichen!



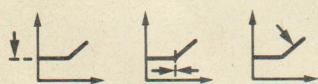
### Windeinfluß

Richtwert für Neubauten: 30%  
Richtwert für Altbauten: 50%



### Minimalbegrenzung der Kesselrücklauf-temperatur

Richtwert: 55 °C



### Rücklauf-Maximalbegrenzung bei Fernheizungen

Nach den Vorschriften des Fernheizwerks einstellen

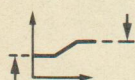
Einfluß der gleitenden Begrenzung. Er wird wie folgt berechnet:

$$S = \frac{t_{R2} - t_{R1}}{t_{AS} - t_{A2}}$$

S Einfluß  
 $t_{AS}$  ist der Startpunkt (Außentemperatur) der gleitenden Begrenzung  
 $t_{R1}$  ist der konstante Begrenzungswert

$t_{A2}$  ist die tiefste Außentemperatur  
 $t_{R2}$  ist die der tiefsten Außentemperatur  $t_{A2}$  zugeordnete maximale Rücklauftemperatur

Beginn der gleitenden Begrenzung  
konstante Begrenzung



### Vorlauf-Minimal- und Maximal-Begrenzung

Nach den Angaben des Heizungsplaners einstellen.  
Maximalbegrenzung: weißer Schieber  
Minimalbegrenzung: grauer Schieber  
Wird keine Begrenzung verlangt, so ist jeder Schieber in eine Endstellung zu schieben.

morning  
room

### Raumgesteuerte Aufheizung und Absenkung

Auf vorgesehene Tagestemperatur stellen (nicht höher), Richtwert: 20 °C.

## 12. Einstellen des Flexeinschlusses

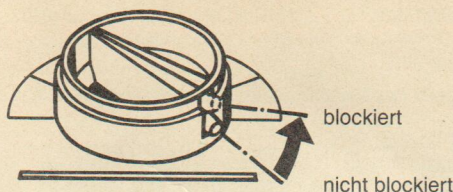
Hat der Regler einen Flexeinschub — Typ **AZY12.2...** — so ist dieser nach der ihm beiliegenden Anleitung einzustellen. Achtung! Ist kein Flexeinschub vorhanden, so hat der Regler an dieser Stelle einen Blindeinschub (ohne Typenbeschriftung).

## 13. Abschließende Arbeiten

- Evtl. gelöste Fühler sind wieder richtig zu montieren
- Sicherheitseinrichtungen (wie z. B. Sicherheitsthermostat bei Boden- und Deckenheizungen oder bei Wärmetauschern) auf erforderlichen Sicherheitswert einstellen.
- Kesselregler und Brauchwasserregler einstellen
- Bei Fernheizanschlüssen Schieber im Primärkreis wieder öffnen
- Tür des Reglers schließen
- Fertig

## 14. Blockieren des Betriebswahlschalters

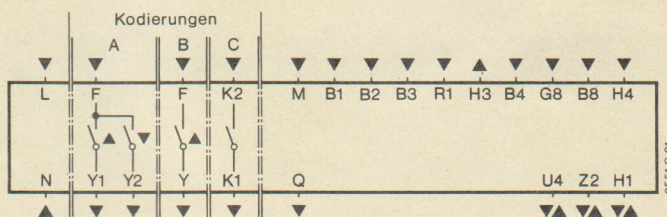
Der Betriebswahlschalter ist bei geschlossener Tür zugänglich: Er ist jedoch blockierbar, so daß ihn Unbefugte nicht verstellen können.



## Anschlußschaltpläne

Die Anschlußschaltpläne zeigen den grundsätzlichen Anschluß der Geräte bei den verschiedenen Wirkungsarten. Bei Wirkung auf Brenner ist in jedem Falle der Anschlußschaltplan des Feuerungsautomaten zu beachten.

### Anschlußklemmen



- |    |  |  |
|----|--|--|
| L  | Phase  | } Betriebsspannung 220 V~                    |
| N  | Neuleiter  |  |
| B1 | Meßsignal des Vorlauf-temperaturfühlers                          |  |
| B2 | Meßsignal des Rücklauf-temperaturfühlers                         |  |
| B3 | Meßsignal des Raumtemperaturfühlers                              |  |
| B4 | Meßsignal des Witterungsfühlers                                  |  |
| B8 | Meßsignal des Windfühlers 0...10 V~                              |  |
| F  | Eingang der Steuerkontakte für den Stellantrieb                  |  |
| G8 | Speisung für Wind- und Sonnenfühler ~ 24 V~                      |  |
| H1 | Schaltbefehle der Uhr  |  |
| H3 | Signal für Fernüberwachungslampe 5 V~                            |  |
| H4 | Signal für Durchfluß-Minimalbegrenzung                           |  |
| K1 | Ausgang  | } des Steuerkontaktes für den Brennerautomat |
| K2 | Eingang  |  |
| M  | Meßnull  |  |
| Q  | Pumpensteuersignal 220 V~  |  |
| R1 | Signal der Fernbedienung QAA22.71 oder des Optimiergerätes OSC21 |  |
| U4 | Signal der Außentemperatur, 0...10 V~ = -35...+35 °C             |  |
| Y  | Steuersignal ▲ öffnen, elektromotorische Stellantriebe           | } elektromotorische Stellantriebe            |
| Y1 | Steuersignal ▲ öffnen  |  |
| Y2 | Steuersignal ▼ schließen   |  |
| Z2 | Signal der Rücklaufbegrenzung                                    |  |

Enthält der Regler einen Flex- oder einen Optimiereinschub, so können die Klemmen B3, H1, H3 und R1 andere Bedeutungen und teilweise neue Bezeichnungen erhalten. Siehe dazu die zum Einschub gehörende Anleitung.